

*Eines Abends saß ich im Dorfwirtshaus vor (genauer gesagt, hinter) einem Glas Bier, als ein Mann gewöhnlichen Aussehens sich neben mich setzte und mich mit gedämpft-vertraulicher Stimme fragte, ob ich eine Lokomotive kaufen wolle. (Eine größere Anschaffung)*

Wolfgang Hildesheimer, geb. 1916 in Hamburg, emigrierte 1933 über England (wo er Kunst studierte) nach Palästina, war Redakteur bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen, lebte von 1949 bis 1953 in Ambach am Starnberger See und seit 1957 in Poschiavo (Graubünden), wo er am 21.8.1991 starb. Zahlreiche Preise, u.a. der Büchner-Preis 1966. – *Lieblose Legenden*, 1952 / *Tynset*, 1965 / *Mozart*, 1977 / *Marbot. Eine Biographie*, 1981 / *Gesammelte Werke* (7 Bände), 1991 / *Schönheit als Therapie*, 1996 / *Briefe*, 1999. – *W. Hefte 4* (1981) und *31* (1991), *Weilheimer Literaturpreis* 1991.

*Beim Siegestor wollte er über die Straße, doch näherte sich ein Auto, ein schwarzer, offener Wagen, und er wartete. So langsam fuhr das Auto. Und nun sah er den neben dem Fahrer sitzen, einen kellergesichtigen Menschen, ... dessen Oberlippe ein viereckiges Bärtchen schwärzte. Ja, er war's ... (Neue Zeit)*

Hermann Lenz, geb. 1913 in Stuttgart, Studium in München und Heidelberg, von 1939 bis 1946 in Krieg und Gefangenschaft. Seit 1957 in München, wo er am 12.5.1998 starb. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. der Büchner-Preis 1978. – *Gedichte*, 1936 / *Das stille Haus*, 1946 / *Andere Tage*, 1968 / *Neue Zeit*, 1975 / *Tagebuch vom Überleben und Leben*, 1978 / *Der innere Bezirk*, 1980 / *Der Wanderer*, 1986 / *Seltsamer Abschied*, 1988 / *Jung und Alt*, 1989 / *Hotel Memoria*, 1990 / *Herbstlicht*, 1992 / *Zwei Frauen*, 1994 / *Feriengäste* 1997 / *Freunde*, 1997. – *Weilheimer Heft 14* (1985).

16. Juni [1940]. – *Les Milles, eine Ziegelei in der Nähe von Aix-en-Provence, ein enormer Bau aus roten Backsteinen. Hof, Nebengebäude, Drahtverhau, alles häßlich, furchtbar häßlich; besonders in dem Regen, in dem wir einmarschierten. Platz wäre für fünfhundert; schon sind aber dreitausend Gefangene hier versammelt. (Erinnerungen und Gedanken, Lehrjahre in Frankreich)*

Golo Mann, geb. 1909 in München, drittes von sechs Kindern von Katja und Thomas Mann, Promotion bei Karl Jasper. Seit 1933 im Exil: in Frankreich, in der Schweiz, ab 1940 in den USA. Nach seiner Rückkehr war er u.a. Professor in Stuttgart und lebte in Kilchberg bei Zürich (gest. 7.4.1994). Büchner-Preis 1968, Pour le Mérite 1973. – *Deutsche Geschichte des 19. und 20. Jh.s*, 1958 / *Wallenstein*, 1971 / *Erinnerungen und Gedanken. Eine Jugend in Deutschland*, 1986 / *Lavalette*, 1987 / *Wir alle sind, was wir gelesen, Aufsätze und Reden*, 1989 / *Ludwig I., König von Bayern*, 1989 / *Erinnerungen und Gedanken, Lehrjahre in Frankreich*, 1999. – *W. H. 25* (1988).

*Eines Tages, es war kurz vor der geplanten Tagung der Gruppe 47 in Dürkheim [1951] bekam ich eine Postkarte von Walter Kolbenhoff mit dem Hinweis auf einen jungen Mann, den er in Ambach kennengelernt hatte, einen Mann, schrieb er, „der hier zwar über alle Zäune springt, aber schreiben kann“. (Im Etablissement der Schmetterlinge, zu Wolfgang Hildesheimer)*

Hans Werner Richter, geb. 1908 auf Usedom, gest. am 23.3.1993 in München, Sohn eines Fischers. Volksschule, Buchhändlerlehre, Krieg und Gefangenschaft. Im Herbst 47 erstes Treffen der „Gruppe 47“. Bei 29 Tagungen bis 1967 erhielten u.a. G. Eich, Böll, I. Aichinger, Walser, Grass und Bichsel den Preis der Gruppe. – *Die Geschlagenen*, 1949 / *Sie fielen aus Gottes Hand*, 1951 / *Spuren im Sand*, 1953 / *Geschichten aus Bansin*, 1970 / *Die Stunde der falschen Triumphe*, 1981 / *Im Etablissement der Schmetterlinge*, 21 Porträts aus der Gruppe 47, 1986 / *Reisen durch meine Zeit*, 1989 / *Briefe*, 1997. – *Weilheimer Heft 3* (1980).

*Bald darauf kniete er auf den steinernen Fliesen der Stephanskirche. Im Dom war es dämmrig. Das einzige Licht strahlte von den Wachskerzen und schimmerte auf den goldenen Gefäßen der fernen Altäre. Neben Milan knieten Ungarn, Böhmen, Slowaken, Polen, Trientiner – Gläubige aus allen Ländern der Monarchie. Er stimmte in ihre Gebete ein. In Andacht mit ihnen verbunden, ein Fremder in der fremden Stadt, war er geborgen und nicht mehr allein.*

*(Die Früchte des Wohlstands)*

Hilde Spiel, geb. 1911 in Wien, Promotion bei Moritz Schlick (1936), dann Exil in England. 1946 Rückkehr nach Wien, zwei Jahre Berlin und wieder London (bis 1963). Seither F.A.Z.-Korrespondentin in Wien, wo sie am 30.11.90 starb. – *Kati auf der Brücke*, R., 1933 / *Flute and Drums*, R., 1939 / *Rückkehr nach Wien*, *Tagebuch* 1946, 1968 / *Mirko und Francka*, Erz., 1980 / *Die Früchte des Wohlstands*, R., 1981 / *Glanz und Untergang*, Wien 1866 - 1938, 1987 / *Die hellen und die finsternen Zeiten*, *Erinnerungen 1911 - 1946*, 1989 / *Welche Welt ist meine Welt? Erinnerungen 1946 - 1989*, 1990 / *Das Haus des Dichters*, *Essays*, 1992 / *Briefwechsel*, 1995. – *Weilheimer Heft 12* (1984).

Peter Horst Neumann, geb. in Neiße (Oberschlesien), Studium in Leipzig, Berlin und Göttingen, seit 1980 Professor für Neuere deutsche Literatur in Fribourg, in Gießen (1980-83) und Erlangen. – *Werke (Auswahl): Jean Pauls Flegeljahre*, 1966 / *Zur Lyrik Paul Celans*, 1968 / *Die Rettung der Poesie im Unsinn. Der Anarchist Günter Eich*, 1981 / *Pfingsten in Babylon*, *Gedichte*, 1996 / *Die Erfindung der Schere*, *Gedichte*, 1999.

\*\*\*

*Wir danken der Kester-Haeusler-Stiftung und der Stadt Weilheim für die freundliche Unterstützung dieser Jubiläumsveranstaltung.*

„Um die Freude zu suchen“ (Ilse Aichinger)

Stadthalle Weilheim,  
30. März 2000, 19 Uhr

## 20 Jahre und 50 Weilheimer Hefte zur Literatur

Ilse Aichinger, Peter Bichsel, Tankred Dorst, Gertrud Fussenegger, Thomas Hürlimann, Barbara König, Reiner Kunze, Loriot, Albert von Schirnding sowie Guntram Vesper lesen aus den Werken von Wolfgang Hildesheimer, Hermann Lenz, Golo Mann, Hans Werner Richter und Hilde Spiel. Einführende Worte: Professor Peter Horst Neumann, Erlangen

Im Foyer: Ausstellung mit 50  
Plakaten von Thomas Rücker

Zu dieser Jubiläumslesung  
laden wir Sie recht herzlich ein.

Felix Mendelssohn-Bartholdy  
*Klaviertrio c-moll, op. 66 – Andante espressivo*

Tanja Fischer (Abitur 1993), Klavier  
Julia Wittermann (Abitur 1999), Violine  
Lukas Wittermann, 11b, Violoncello

Hans Heck, Schulleiter: *Begrüßung*

Klaus Rawe, 1. Bürgermeister: *Grußwort*

Peter Horst Neumann  
*20 Jahre Weilheimer Hefte*

Ilse Aichinger und Tankred Dorst  
lesen Hilde Spiel

Barbara König und Peter Bichsel  
lesen Hans Werner Richter

Pause

Carl Reinecke (1824 - 1910)  
*Konzert für Flöte und Orchester D-Dur,  
op. 283, 2. Satz: Lento e mesto*

Peter Fischer (Abitur 1998), Flöte  
Tanja Fischer (Abitur 1993), Klavier

Vorstellung der „Weilheimer  
Bibliothek für junge Leser“

Gertrud Fussenegger und Reiner Kunze  
lesen Golo Mann

Thomas Hürlimann und Albert von Schirnding  
lesen Hermann Lenz

Guntram Vesper und Lorient  
lesen Wolfgang Hildesheimer

Danksagung

Ilse Aichinger, geb. 1921 in Wien, u.a. Preis der Gruppe 47 (1952), Petrarca-Preis 1982, Großer Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste 1991, Großer Österreichischer Staatspreis 1995. – Werke (wie bei allen) in Auswahl: *Die größere Hoffnung, Roman, 1948 / Der Gefesselte, Erzählungen, 1953 / Eliza Eliza, Erzählungen, 1965 / verschänkter rat, Gedichte, 1978 / Kleist, Moos, Fasane, 1987 / Werke (acht Bde, hg. von Richard Reichensperger), 1991. – Weilheimer Hefte 1 (1980) und 23 (1988). – Weilheimer Literaturpreis 1988.*

Peter Bichsel, geb. 1935 in Luzern, aufgewachsen in Olten, bis 1968 Primarlehrer, lebt bei Solothurn. Preis der Gruppe 47 (1965), Preis der Schweizerischen Schillerstiftung 1987 u.a. – *Kindergeschichten, 1969 / Geschichten zur falschen Zeit, 1979 / Schulmeistereien, 1985 / Im Gegenteil, 1990 / Zur Stadt Paris, 1993 / Gegen unseren Briefträger konnte man nichts machen, 1995 / Die Totaldemokraten, Aufsätze über die Schweiz, 1998 / Cherubin Hammer und Cherubin Hammer, 1999 / Alles von mir gelernt. Kolumnen 1995-1999, 2000. – W. H. 50 (2000).*

Vicco von Bülow, geb. 1923 in Brandenburg. Nach dem Krieg Zeichner (seit 1949 als „Lorient“), Autor, Schauspieler und Regisseur. – *Auf den Hund gekommen. 44 liebevolle Zeichnungen, eingeleitet von Wolfgang Hildesheimer, 1954 / Der gute Ton, 1957 / Lorient's Großer Ratgeber, 1968 / Lorient's Tagebuch, 1970 / Lorient's dramatische Werke, 1981 / Ödipussi, 1988 / Pappa ante portas, 1991 / Sehr verehrte Damen und Herren ..., 1993 / Zahlreiche Schallplatten, CDs und Videos. – Weilheimer Hefte 11 (1983) und 48 (1999). Weilheimer Literaturpreis 1999.*

Tankred Dorst, geb. 1925 in Sonneberg/Thüringen, u.a. Büchner-Preis 1990, Max-Frisch-Preis 1998. – *Geheimnis der Marionette, 1957 / Toller, Szenen aus einer deutschen Revolution, 1968 / (Seit 1970 Mitarbeit von Ursula Ehler) Auf dem Chimborazo, 1975 / Merlin oder Das wüste Land, 1981 / Die Reise nach Stettin, 1983 / Werkausgabe in fünf Bänden, 1985 - 90 / Korbes, 1988 / Karlos. Ein Drama, 1990 / Was sollen wir tun, 1996 / Wegen Reichtum geschlossen. Eine metaphysische Komödie, 1998 / Große Szene am Fluß, 1999. – Weilheimer Hefte 22 (1987).*

Prof. Dr. Gertrud Fussenegger, geb. 1912 in Pilsen, Studium der Geschichte in München und Innsbruck, fünf Kinder. – Mehr als 50 Bücher, u.a. *Mohrenlegende, 1937 / Die Brüder von Lasawa, 1948 / Das Haus der dunklen Krüge, 1951 / Das verschüttete Antlitz, 1957 / Zeit des Raben, Zeit der Taube, 1960 / Die Pulvermühle, 1968 / Maria Theresia, 1980 / Sie waren Zeitgenossen, 1983 / Herrscherinnen, 1991 / Goethe – sein Leben für Kinder erzählt, 1999 / Shakespeares Töchter, 1999. – Weilheimer Hefte 33 (1992) und 35 (1993). Weilheimer Literaturpreis 1993.*

Thomas Hürlimann, geb. 1950 in Zug als Sohn des späteren Innenministers und Bundespräsidenten der Schweiz, Internat in Einsiedeln, Philosophie-Studium in Berlin. Berliner Literaturpreis 1992, Literaturpreis der Adenauer-Stiftung 1997 u.a. – *Die Tessinerin, Geschichten, 1981 / Das Gartenhaus, Novelle, 1989 / Innerschweizer Trilogie, 1991 / Die Satellitenstadt, Geschichten, 1992 / Das Holztheater, 1997 / Der große Kater, R., 1998 / Das Lied der Heimat. Alle Stücke, 1998. – W. Hefte 36 (1993) und 40 (1995). Weilheimer Literaturpreis 1995.*

Dr. h.c. Reiner Kunze, geb. 1933 in Oelsnitz, Sohn eines Bergarbeiters, Philosophie-Studium in Leipzig. Deutscher Jugendbuchpreis 1971, Büchner-Preis 1977 u.a. – *Sensible Wege, Gedichte, 1969 / Der Löwe Leopold, 1970 / Die wunderbaren Jahre, 1976 / eines jeden einziges leben, gedichte, 1986 / Deckname „Lyrik“. Eine Dokumentation, 1990 / Am Sonnenhang, Tagebuch eines Jahres, 1993 / Steine und Lieder. Namibische Notizen und Fotos, 1996 / ein tag auf dieser erde, gedichte, 1998. – Weilheimer Hefte 6 (1981) und 44 (1997). Weilheimer Literaturpreis 1997.*

Barbara König, geb. 1925 in Reichenberg, Mitglied der Gruppe 47 seit 1950. Charles-Veillon-Preis 1965, Ohio State Award 1982, Tukan-Preis 1983. – *Das Kind und sein Schatten, 1958 / Kies, Roman, 1981 / Die Personenperson, Roman, 1965 / Spielerei bei Tage, Erzählungen 1969 / Schöner Tag, dieser 13. Ein Liebesroman, 1973 (und 1999) / Die Wichtigkeit, ein Fremder zu sein, Essay, 1979 / Der Beschenkte, Roman, 1980 / Ich bin ganz Ohr (Hörspiele), 1985 / Hans Werner Richter, Notizen einer Freundschaft, 1997. – Weilheimer Hefte 7 (1982).*

Albert von Schirnding, geb. 1935 in Regensburg. Altphilologe, von 1958 bis 98 im Schuldienst, Mitarbeiter bei Zeitschriften und Zeitungen (mehr als 1000 Beiträge), Leiter der Literaturklasse der Bayer. Akad. der Schönen Künste. – *Falterzug, Gedichte, 1956 / Linien des Lesens, 1982 / Mit anderen Augen. Ges. Ged., 1986 / Herkommen, 1987 / Posthorn-Serenade, Erz. 1992 / Halbkreise, Erz. 1997 / Literarische Landschaften, 1998 / Hamlet auf der Akropolis, Erinnerungen an die Schule, 2000 / Alphabet meines Lebens, 2000. – W. Hefte 46 (1998).*

Guntram Vesper, geb. 1941 in Frohburg (Sachsen), seit 1957 im Westen, 1967 bei der letzten Tagung der Gruppe 47. Peter-Huchel-Preis 1985, Prix Italia 1987. – *Fahrplan, Ged. 1964 / Kriegerdenkmal ganz hinten, 1970 / Nördlich der Liebe und südlich des Hasses, 1979 / Die Illusion des Unglücks, G., 1980 / Die Inseln im Landmeer, G., 1982 / Frohburg, G., 1985 / Leuchfeuer auf dem Festland, G., 1989 / Ich hörte den Namen Jessenin. G., 1990 / Lichtversuche Dunkelkammer, 1992 / Laterna Magica, Erz. 1985 / Das Atmen der Bilder, 1997. – W. Hefte 34 (1992).*